

ZWILLINGE 54 Paare aus ganz Deutschland treffen sich zur Clubveranstaltung in diesem Jahr an Saale und Unstrut - Floßfahrt und Sektverkostung inklusive.



Soviel doppelt ist selten: 54 Zwillingspaare zum Club-Treffen an Saale und Unstrut, hier am Eingang zur Rotkäppchen-Sektkellerei in Freyburg.

Hier sind alle doppelt, auch das Lottchen

VON HANS-DIETER SPECK

KLEINHERINGEN/FREYBURG - Nein, Rotkäppchen-Marketingchefin Ilo-na Kaiser und Gästeführerin Maria Hesse hatten nicht ein wenig zuviel vom eigenen Sekt geschnas-selt, als sie Sonnabendvormittag alles doppelt sahen. Zur Führung durch die Sektkellerei hatten sich 54 Zwillingspaare eingefunden.

„Kein Zufall“, lachten Nadine und Gwendolin Scheibe (32), zwei fröhliche Blondinen, wie aus einem Munde. „Diesmal haben wir uns für das jährliche Treffen Unstrut und Saale ausgesucht“.

Die Scheibe-Zwillinge sind Präsidentinnen des Deutschen Zwillingclubs, der 1985 in Werdau/Sachsen gegründet worden war. „Zwilling zu sein, empfinden wir als etwas ganz Besonderes, uns verbindet vieles“, sprechen die Zwei, die beide den gleichen Beruf gelernt haben und heute als Individualkundenberaterinnen bei der selben Bank arbeiten, für viele ihre Clubmitglieder. Die erschienen nicht nur einheitlich gekleidet, bei vielen stimmte alles - von Schuhen bis zu Frisur und Schmuck.

Im Doppelpack trafen sich die 108 Frauen und Männer am Freitag zunächst im Landhotel Sonnekalb, Kleinheringen, wo sie auch übernachteten, unternahmen nach der Sektkellereiführung eine Floß- und Schlauchbootfahrt auf der Saale, waren zu Gast im Weingut Zahn in Kaatschen, tanzten in der Sonnekalbschen Festscheune.

Viele Geschichten waren da zu hören. Geschichten von den „doppelten Lottchen“, die oft ihre Mitmenschen zur Verzweiflung bringen, wie eben die zweifach identischen Bankkauffrauen, aber auch Lehrerinnen oder Krankenschwestern. Die meisten der eineiigen Zwillinge halten ein Leben lang engen Kontakt, auch wenn sie - logisch - unterschiedliche Ehepartner und Kinder haben. Wie Britta Bartnitzky und Liane Rühle (43) aus Großenhain und Dresden: „Man ist eins, jeder weiß, wie der

andere tickt.“ Anders bei Kerstin Fuldner aus Leipzig und Simone Oehmischen aus Dresden. Sie kennen sich erst seit ihrem 16. Lebensjahr. „Wir sind bei Adoptiveltern als Einzelkinder groß geworden. So ein ganz inniges Verhältnis stellt sich da nicht mehr ein.“ Dennoch: „Meine Zwillingsschwester ist heute meine beste Freundin“, bekennt Britta und Liane nickt zustimmend.

„Zwilling sein fetzt ein. Da ist man nie allein.“

Aus der Clubhymne

Jüngste beim Zwillingstreffen in Naumburg waren Harold und Lloyd Bema, zwei lustige Lausbuben, die fließend deutsch, französisch und englisch sprechen. Die Siebenjährigen aus Kamerun, die mit ihren Eltern in Raunheim bei Frankfurt leben, nehmen seit 2006 an den Zwillingstreffen teil, waren schon sechs



Harry und Lloyd kommen aus Kamerun und leben mit ihren Eltern in Raunheim bei Frankfurt/Main.

Mal in TV-Sendungen und sind sicher dabei, wenn der MDR am 29. Juni „Unter uns“ sendet. Mit Klaus und Peter Steinbach (71) aus Chemnitz kamen die ältesten Teilnehmer zum Treffen. Erstaunlich: Beide sind Väter von drei Kindern und haben jeder auch drei Enkel.

Das Treffen an Saale und Unstrut wird in guter Erinnerung bleiben, finden nicht nur die Scheibe-Zwillinge Nadine und Gwendolin. Zum Abschied sang der Chor hundertstimmig die Clubhymne: „Zwilling sein fetzt ein! Da ist man nie allein! Bei Streichen, Spaß und Ärger - gemeinsam ist man stärker.“

HINTERGRUND

1985 gegründet, heute 261 Paare stark

Im größten deutschen Zwillingclub sind 261 Paare aus Deutschland, der Schweiz und Weißrussland registriert. Die jüngsten Zwillinge sind nur wenige Monate alt. Gegründet wurde der Club 1985 von den 1929 geborenen Fischer-Zwillingen Hans und Gerhard in

Werdau. Hans ist 2010 im Alter von 81 Jahren gestorben. Hans und Gerhard waren Zwillinge in dritter Generation. Großvater und Vater der beiden waren ebenfalls Zwillinge. Nadine und Gwendolin Scheibe, zweieiige Zwillinge aus der Nähe von Dresden, sind seit 1988 Mit-

glieder im Zwillingclub, den sie als Präsidentinnen ehrenamtlich seit 2008 leiten. In Deutschland ist jede 40. Geburt eine Zwillinggeburt. Jährlich kommen 10 000 Zwillingspaare zur Welt. Wie viele Zwillinge in der Bundesrepublik leben, ist jedoch nicht bekannt.



Zwillinge fotografieren Zwillinge: Im Mittelpunkt der Objektive von Dieter und Alex Schwarz stehen die Clubpräsidentinnen Nadine und Gwendolin Scheibe.

FOTOS: HANS-DIETER SPECK